V. b. b.

80 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN

3

Samstag, 10. Jänner 1953

Jahrgang 58

AUS DEM INHALT

Zwanzig Jahre Wintersport-Unfalldienst in Wien

Die Arbeitsgemeinschaft des Wintersport-Unfalldienstes (WUD), die in jedem Winter an schneereichen Samstagnachmittagen und Sonntagen Hilfsstellen an den stark frequentierten Punkten des Wienerwaldes errichtet, feiert heuer ihren zwanzigjährigen Bestand.

Der Arbeitsgemeinschaft gehören vier freiwillige Rettungsorganisationen, und zwar der Arbeiter-Samariterbund, der Landesverband Rotes Kreuz für Wien und Niederösterreich, der Österreichische Bergrettungsdienst und die Hietzinger freiwillige Rettungsgesellschaft an, deren Mitglieder unter der Leitung von Alfred Hudec alljährlich ehrenamtlich und unentgeltlich ihren Hilfsdienst leisten. Sie werden in ihrer Arbeit von einem Streifendienst der Polizei und beim Abtransport Schwerverletzter von der Hietzinger freiwilligen Rettungsgesellschaft und dem Wiener städtischen Rettungsdienst unterstützt. Die Ravag und die Sendergruppe Rot-Weiß-Rot haben sich ebenfalls in den Dienst der guten Sache gestellt, indem sie die Rettungsmannschaften jeweils kostenlos zum Dienst aufrufen.

Die Zahl der Verletzten, die in den zwanzig Jahren durch den Unfalldienst Hilfe erhielten, ist nicht gering: Es wurden 6155 Verletzte behandelt, davon 1449 schwere Fälle, bei denen auch der Abtransport durchgeführt werden mußte; zwei Tote wurde geborgen.

Wenn diese Zahlen zunächst für die aufopfernde Tätigkeit der Arbeitsgemeinschaft sprechen, so mögen sie doch auch eine Mahnung an alle Wintersportler sein. Viele Unglücksfälle, deren Ursache auf Leichtsinn oder Rücksichtslosigkeit zurückgeführt werden kann, ließen sich durch Besonnenheit vermeiden. Die Mitglieder des WUD haben daher einen Jubiläumswunsch und würden sich in ihrer Tätigkeit am besten durch seine Erfüllung belohnt fühlen, nämlich, wenn die Sportler durch einsichtsvolles Verhalten und durch gegenseitige Rücksichtnahme helfen würden, die Unfallszahlen in Zukunft zu vermindern.

Hilfsplätze, die von jedermann beansprucht werden können, befinden sich an folgenden Stellen:

Ab Nußdorf (Straßenbahn D bzw. 36):
Eiserne Hand, Gasthaus Hölzl.

Ab Grinzing (Straßenbahn 38):
Häuserl am Berg, Gasthaus Schluche.
Krapfenwaldl, Offener Posten, Streifendienst.

Ab Sievering (Straßenbahn 39):
Jägerwiese, Gasthaus.
Rohrerwiese, Gasthaus „Grüß di a Gott Wirt“.
Dreimarkstein, Gasthaus.

Ab Neuwaldegg (Straßenbahn 43):
Hameau (Tel. A 24 4 17), Gasthaus.
Rohrerhütte, Gasthaus.
Schottenhof, Gasthaus.
Sophienalpe, Gasthaus.

Ab Straßenbahn-Endstation J:
Jubiläumswarte, Gasthaus.

Ab Hütteldorf (Straßenbahn 49 und 52):
Rieglerhütte, Gasthaus.
Weidlingau, Sprungschanze, Gasthaus Jäger.
Mostalpe, Gasthaus.
Augustinerwald, Gasthaus Mauerbachstraße.

Ab Ober-St.-Veit (Straßenbahn 58):
Auerhütte, Gasthaus Auerhütte.
Himmelhof.

Ab Mauer (Straßenbahn 60):
Laab im Walde (Tel. 11), Gasthaus.
Roppersberg, Offener Posten, Streifendienst.
Jäger von Dopplerwiese, Offener Posten, Streifendienst.
Rother Stadl, Offener Posten, Streifendienst.

Ab Rodaun (Straßenbahn 360):
Bierhäuslberg, Gasthaus Franz Senn.
Kugelwiese, Gasthaus Beran.

Ab ÖB-Bahnstation Kaltenleutgeben:
Talstation (Tel. 17), Gasthaus Arbeiterheim.
Wienerwiese (Tel. 17), Gasthaus.
Gaisberg (Tel. 17), Gasthaus.
Neuweg, Gasthaus Sporer.
Gießhübl, Gasthaus Schmiedel.
Langerwiese, Gasthaus.
Norwegerwiese, Offener Posten, Streifendienst.
Biermaier, Gasthaus.

Ab Unter-Tullnerbach (Westbahn):
Troppberg, Gasthaus.
Hochramalpe, Gasthaus.

Stadt Wien fördert Kunst und Wissenschaft

Auf Antrag des Amtsführenden Stadtrates für Kultur und Volksbildung Mandl beschloß noch im alten Jahr die Wiener Landesregierung 481.000 Schilling aus Mehreinnahmen aus dem Kulturgroschenerträgnis dieses Jahres zur zusätzlichen Förderung an mehrere namhafte künstlerische und wissenschaftliche Vereine und Gesellschaften zu verteilen und Wiener Künstler und Autoren durch den Ankauf von Bildern und Druckwerken in ihrem Schaffen zu unterstützen.

Es erhalten:

Ankäufe von Werken bildender Künstler	50.000 S
Literaturförderung durch Buchankauf	50.000 S
Wiener Konzerthausgesellschaft	15.000 S
Gesellschaft der Musikfreunde	30.000 S
Mozartgemeinde Wien	10.000 S
Österreichische Gesellschaft für zeitgenössische Musik	5.000 S
Theater in der Josefstadt	100.000 S
Volkstheater	100.000 S
Theater der Courage	10.000 S
Theater am Parkring	5.000 S
Kleines Theater im Konzerthaus	5.000 S
Verband Wiener Volksbildung	50.000 S
Verein Kreis des geistigen Lebens	1.000 S
Notring der wissenschaftlichen Verbände Österreichs	50.000 S
	481.000 S

Die Landesregierung beschloß ferner für die Durchführung von 27 Aufführungen von Benjamin Brittens „Let us make an opera“ im Schuljahr 1952/53 87.000 Schilling zur Verfügung zu stellen.

Der Verband demokratischer Schriftsteller und Journalisten Österreichs erhält 15.000 Schilling als Beitrag für die Durchführung von Dichterlesungen an Mittel- und Berufsschulen wie an städtischen Büchereien. Diese Dichterlesungen haben sich bisher schon sehr gut bewährt.

Neujahrsnacht 1953

Die Silvesternacht in Wien wurde auch diesmal auf dem Rathausplatz mit dem traditionellen Turmblasen des Trompeterchors der Stadt Wien eingeleitet. Vor Beginn der musikalischen Darbietungen um 18 Uhr wurde über die Lautsprecheranlage vor dem Rathaus eine Tonaufnahme der Neujahrsansprache des Bürgermeisters an die Wiener Bevölkerung übertragen. Das Turmblasen erfreute sich auch diesmal eines großen Zuspruches der Wiener Bevölkerung. Unter den Zuhörern sah man auch Bürgermeister Jonas mit seiner Gattin.

Bei der Feuerwehr der Stadt Wien gestaltete sich der Übergang in das neue Jahr ausnahmsweise ruhig. Zum letztenmal im alten Jahr wurde die Feuerwehr nach Ober-St. Veit gerufen. Gegen 23 Uhr rutschten im 13. Bezirk, Miß in Kögeln, zwei Taxis auf der vereisten Straße in einen Graben. Die „Bergung“ der verunglückten Fahrzeuge dauerte volle zweieinhalb Stunden. Dies war die 5148. und letzte Ausrückung der Feuerwehr im alten Jahr. Am Neujahrstag rückte die Feuerwehr um 7.26 Uhr zum erstenmal aus; wie im vergangenen Jahre führte diese Ausrückung auch diesmal der Tierrettungsdienst durch. Eine Stute in Wulzeshofen, bei Laa an der Thaya, hatte Geburtskomplikationen und mußte ins Tierspital nach Wien transportiert werden.

Unter den insgesamt acht Ausrückungen am Neujahrstag ist nur ein gefährlicher Brand in Währing erwähnenswert. Vermutlich durch Ausschütten glühender Asche geriet um 14 Uhr im Hause Wallrißstraße 67 ein in den Lichthof des Hauses eingebautes Holzdach in Brand. Innerhalb weniger Minuten schlugen die Flammen durch den Lichtschacht bis zum Dachstuhl empor. Die Feuerwehrmannschaften konnten mit drei Schlauchlinien den ersten Brand im neuen Jahr rasch lokalisieren und so großen Schaden verhüten.

Beim Städtischen Rettungsdienst ging es in der Silvesternacht ziemlich bewegt zu. Ab Mitternacht bis in die späten Abendstunden des Neujahrstages wurden die Ambulanzen 72mal um Hilfeleistungen ersucht. Größtenteils galten die Ausfahrten Opfern von Wirtshausraufereien mit kleineren aber auch ernsteren Auswirkungen.

Nach einem Bericht des Referates für Vergnügungs- und Getränkesteuer wurden in Wien in der Silvesternacht ungefähr 1400 Veranstaltungen abgehalten.

Die Frequenz auf den Straßenbahnen am 31. Dezember und 1. Jänner war heuer um etwa 6 Prozent höher als im vergangenen Jahre. Am 31. Dezember hat die Straßenbahn und Stadtbahn 926.000 Fahrgäste, am Neujahrstag 762.000 Fahrgäste befördert. Die Linien, die von der Straßenbahndirektion zur Beförderung der Silvesterbummler eingerichtet wurden, haben 50.000 Fahrgäste benützt. Der Nachtverkehr verlief überall ruhig.

Gemeinderat

Öffentliche Sitzung vom 15. bis 20. Dezember 1952

1. Sitzungstag (15. Dezember 1952)

(Beginn der Sitzung um 9 Uhr 10 Minuten.)

Vorsitzende: Bürgermeister Jonas sowie die GRe. Dr.-Ing. Hengl, Lötsch und Mazur.

Schriftführer: Die GRe. Svetelsky sowie Kutschera und Vlach.

1. Entschuldigt sind die GRe. Schwaiger und Winter. Beurlaubt ist StR. Doktor Robetschek.

2. (Pr.Z. G 240 F/52 bis G 251 F/52.) Der Bürgermeister teilt mit, daß von der Wahlpartei der Unabhängigen zwölf Anfragen eingebracht wurden.

Anfrage der GRe. Josef Doppler und Genossen, betreffend die Ausbürgerung ehemaliger Nationalsozialisten.

Anfrage der GRe. Martha Burian und Genossen, betreffend die von der Gemeinde Wien an fremde Wohlfahrtsanstalten und an Pflegeeltern gestellten Anforderungen hinsichtlich Menge, Art und Kalorienwert der ihren Schützlingen gebotenen Verpflegung.

Anfrage der GRe. Martha Burian, Dipl.-Ing. Haider und Genossen, betreffend eine unschöne und unzweckmäßige Aufstellung der Coloniakübel in der städtischen Wohnhausanlage, 13, Lainzer Straße 109 a—117.

Anfrage der GRe. Wicha und Genossen, betreffend Geschäftsaufträge der Unternehmungen der Stadt Wien an USIA-Betriebe.

Anfrage der GRe. Wicha und Genossen, betreffend Geschäftsaufträge des Bauamtes der Stadt Wien an USIA-Betriebe.

Anfrage der GRe. Wicha und Genossen, betreffend Geschäftsaufträge des Wirtschaftsamtes der Stadt Wien an USIA-Betriebe.

Anfrage der GRe. Wicha und Genossen, betreffend die von der Gemeinde Wien an fremde Kranken- und Wohlfahrtsanstalten gestellten Anforderungen hinsichtlich Menge, Art und Kalorienwert der ihren Schützlingen gebotenen Verpflegung.

Anfrage der GRe. Wicha und Genossen, betreffend die der Verpflegung in den städtischen Kranken- und Wohlfahrtsanstalten zugrunde liegenden monatlichen Nahrungsmittelmengen und deren Kalorienwert.

Anfrage der GRe. Wicha und Genossen, betreffend die ärztliche Vertretbarkeit der den Dauerunterstützungen der städtischen Fürsorge zugrunde liegenden Nahrungsmittelsätze hinsichtlich Menge und Kalorienwert.

Anfrage der GRe. Dipl.-Ing. Haider und Genossen, betreffend den Sättigungs- und Kalorienwert sowie die Anschaffungskosten der den Dauerunterstützungen der städtischen Fürsorge zugrunde gelegten Nahrungsmittelmengen.

Anfrage der GRe. Wicha und Genossen, betreffend Preiserhöhungen bei der WÖK.

Anfrage der GRe. Josef Doppler, Wicha und Genossen, betreffend den Straßenbahnverkehr auf der Zweierlinie.)

(Pr.Z. G 190 A/52.) Der Bürgermeister teilt mit, daß die GRe. Martha Burian und Genossen einen Antrag, betreffend eine Erhöhung der Richtsätze für die Dauerbefürsorgten der Gemeinde Wien und Auszahlung eines entsprechenden Vorschusses auf diese Erhöhung an die Befürsorgten noch vor Weihnachten 1952, eingebracht und gemäß § 18 der Geschäftsordnung die dringliche Behandlung verlangt haben. Er stellt fest, daß über dieses Verlangen vor Schluß der öffentlichen Sitzung abgestimmt werden wird.

(Pr.Z. G 191 A/52.) Der Bürgermeister teilt mit, daß die GRe. Wicha und Genossen einen Antrag, betreffend die Wahl einer Kommission im Sinne des § 62 der Verfassung der Stadt Wien zur Vorberatung wirksamer Maßnahmen gegen Unglücksfälle infolge Überfüllung der Straßenbahnwaggons, eingebracht und gemäß § 18 der Geschäftsordnung die dringliche Behandlung verlangt haben. Er stellt fest, daß über dieses Verlangen vor Schluß der öffentlichen Sitzung abgestimmt werden wird.

(Pr.Z. G 192 A/52.) Der Bürgermeister teilt mit, daß die GRe. Josef Doppler, Wicha und Genossen einen Antrag, betreffend rechtzeitige Berichterstattung an den Gemeinderat vor Einführung wichtiger Neuerungen der städtischen Unternehmungen, eingebracht haben und weist diesen Antrag dem GRA. XI zu.

(Pr.Z. G 193 A/52.) Der Bürgermeister teilt mit, daß die GRe. Wicha, Martha Burian und Genossen einen Antrag, betreffend einen Pauschalnachlaß von der Gas- und Stromrechnung für Haushalte mit Säuglingen, eingebracht haben und weist diesen Antrag dem GRA. XI zu.

3. Folgende Anträge des Stadtsenats werden gemäß § 23 der Verfassung ohne Verhandlung angenommen:

(Pr.Z. 2915, P. 9.) Dem Verein Erziehungsheime, 12, Tivoligasse 73, wird eine Subvention von 30.000 S gewährt.

(Pr.Z. 2917, P. 10.) Die von der Stadt Wien auf Grund des GRB. vom 15. Juli 1949, Pr.Z. 1340, für die Verpflichtung der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe zur Zahlung von Frachten an die Österreichischen Bundesbahnen übernommene Haftung wird von 40.000 S auf 60.000 S erhöht.

(Pr.Z. 2922, P. 11.) Der Landwirtschaftskammer für Niederösterreich und Wien wird zur Schädlingsbekämpfung im Feld- und Obstbau für das Jahr 1953 eine Subvention von 40.000 S gewährt. Die Flüssigmachung setzt voraus, daß das restliche Erfordernis durch Zuwendungen des Bundes und der landwirtschaftlichen Körperschaften beziehungsweise Betriebe gedeckt wird.

(Pr.Z. 2814, P. 12.) 1. Die von der Stadtgemeinde Baden beantragte Erhöhung der Kurmittel für die auf Kosten der Stadt Wien zur Kur eingewiesenen Befürsorgten laut vorgelegter Liste wird ab 1. Juli 1952 genehmigt.

2. Die sich aus der Erhöhung ergebenden Mehrkosten sind auf A.R. 431/30 bedeckt.

3. Der zweiten Abänderung des Übereinkommens zwischen der Stadt Wien und der Stadtgemeinde Baden wird laut vorgelegtem Entwurf die Genehmigung erteilt.

(Pr.Z. 2916, P. 13.) 1. Die Verpflegskosten für die Unterbringung von Kindern und Jugendlichen in Ferien- und Erholungsheimen werden ab 1. Jänner 1952 rückwirkend mit 16.50 S täglich festgesetzt.

2. Für Mehrausgaben wegen der Erhöhung der Verpflegskosten für die Unterbringung von Kindern und Jugendlichen in Ferien- und Erholungsheimen wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 406, Erholungsfürsorge, unter Post 30, Verpflegskosten usw. (derz. Ansatz 2,900.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 300.000 S genehmigt, die mit dem Teilbetrag von 275.000 S in Mehreinnahmen der Rubrik 406, Erholungsfürsorge, unter Post 3, Verpflegs- und Fahrtkostenersätze, und mit dem Restbetrag von 25.000 S in Minderausgaben der Rubrik 406, Erholungsfürsorge, unter Post 26, Beförderungskosten, zu decken ist.

(Pr.Z. 2867, P. 15.) In Festsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans werden zur Zahl der M.Abt. 18 — Reg/X (XII)/7/52, für das im Plan des Stadtbauamtes, Plan Nr. 2523, mit den Buchstaben a—i (a) umschriebene Plangebiet nördlich der Unter-Meidlinger Straße zwischen Meidlinger Friedhof und Franz Josef-Spital im 10. und 12. Bezirk (Kat.G. Favoriten und Unter-Meidling), gemäß § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot gezogenen und hinterschrafften Linien werden als Baulinien festgesetzt.

2. Die rosa lasierte Fläche wird als Bauplatz für öffentliche Zwecke festgesetzt (Baublock I).

3. Für den Baublock II (orange lasiert) wird die Bauklasse IV festgelegt. Das im Detailplan 1 : 500 (Blg. 4) eingetragene Mitteldruckrohr der Wiener Hochquellenwasserleitung ist bei der Bebauung zu beachten.

4. Die blau eingetragenen Höhenkoten werden als definitive Höhen festgesetzt.

(Pr.Z. 2866, P. 16.) In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans werden für das im Plan Nr. 2590, Zahl: M.Abt. 18 — Reg/XIV/13/52, mit den Buchstaben a—d (a) umschriebene Gebiet zwischen der Hüttelbergstraße und der Siedlung Kordon im 14. Bezirk (Kat.G. Hütteldorf) gemäß § 1 der BO für Wien nachstehende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot vollgezogenen und hinterschrafften Linien werden als Baulinien, die rot vollgezogenen und gepunkteten Linien als Straßenfluchtlinien, die rot strichlierten und gepunkteten Linien als Grenzfluchtlinien festgesetzt. Demgemäß werden die gelb gekreuzten Fluchtlinien aufgelassen.

2. Die im Plan rosa lasierte Fläche wird als Bauplatz für öffentliche Zwecke (Schulbau) gewidmet und die derzeit geltende Widmung Grünland, Wald- und Wiesengürtel außer Kraft gesetzt.

3. Die im Plan blau geschriebenen und unterstrichenen Koten haben als Straßenhöhen (bezogen auf Wiener Null) zu gelten. Demgemäß werden die gelb gestrichenen Höhenkoten außer Kraft gesetzt.

(Pr.Z. 2942, P. 17.) Die Beschaffung einer 30-t-Straßenbrückenwaage für den Hafen Albern wird genehmigt.

Der erforderliche Betrag von 212.000 S ist mit 32.000 S im Voranschlag für das Jahr 1952 in A.R. 622, Brücken- und Wasserbau, Post 52, lfd. Nr. 349, Verschiedene kleinere bauliche Anlagen, zu bedecken. Der Restbetrag in der Höhe von 180.000 S ist im Voranschlag für das Jahr 1953 in A.R. 622, Brücken- und Wasserbau, Post 52, Brücken- und Wasserbauten, vorzusehen.

(Pr.Z. 2623, P. 18 a und 18 b.) Folgende auf Grund des § 99 GV getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt:

1. Die Erbauung eines Wohnhauses, 23, Schwadorf, Brucker Bundesstraße, auf dem stadteigenen Gst. 301, E.Z. 5 der Kat.G. Schwadorf, enthaltend 16 Wohnungen, wird nach dem zur Zl. M.Abt. 24 — 5296/1/52 vorgelegten Entwurf des Dipl.-Arch. Wilhelm Foltin mit einem Kostenerfordernis von 1,100.000 S genehmigt.

2. Die im Jahre 1952 erforderliche Baurate von 150.000 S ist auf A.R. 617/51 des Voranschlages 1952 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1952 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

4. Für die Errichtung des städtischen Wohnhauses, 23, Schwadorf, Brucker Bundesstraße, auf dem stadteigenen Gst. 301, E.Z. 5 der Kat.G. Schwadorf, wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

(Pr.Z. 2624, P. 19 a und 19 b.) Folgende auf Grund des § 99 GV getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt:

1. Die Erbauung von fünf Wohnhäusern im 25. Bezirk, Breitenfurt — Laaber Spitz auf dem stadteigenen Gst. 361/1, E.Z. 216 des Gdb. Liesing, enthaltend 47 Wohnungen, wird nach dem zur Zl. M.Abt. 24 — 5289/52 vorgelegten Entwurf des Arch. Hans Hülle mit einem Kostenerfordernis von 3,380.000 S genehmigt.

2. Die im Jahre 1952 erforderliche Baurate von 400.000 S ist auf A.R. 617/51 des Voranschlages für 1952 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1952 nicht aufgebrauchten Kosten des Gesamterfordernisses sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

4. Für die Errichtung der fünf Wohnhäuser auf dem stadteigenen Gst. 361/1, E.Z. 216 des Gdb. Liesing, wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

(Pr.Z. 2659, P. 20 a u. 20 b.) Folgende auf Grund des § 99 GV getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt:

1. Die Errichtung eines Kindergartens mit drei Gruppen, einem Hort und einer Hauswartwohnung auf dem gemeindeeigenen Gst. 12/2, E.Z. 220 der Kat.G. Ober-Baumgarten, 14, Baumgartner Kasinopark, wird nach den vorgelegten Plänen der M.Abt. 19 genehmigt.

2. Die Kosten für diesen Kindergarten, die nach dem derzeitigen Bauindex auf 1,700.000 S geschätzt werden, werden genehmigt.

3. Von dem erforderlichen Sachkredit im Betrage von 1,700.000 S sind im Voranschlag für 1952 auf A.R. 405/51, Kindergärten, 510.000 S als 1. Baurate zu bedecken. Für das restliche Krediterfordernis ist in den Voranschlägen der kommenden Jahre Vorsorge zu treffen.

4. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung für den Kindergarten im 14. Bezirk, Baumgartner Kasinopark (Breitnerhof), erteilt.

(Pr.Z. 2890, P. 21 a u. 21 b.) 1. Der Wiederaufbau des total kriegszerstörten Turnsaalgebäudes der Schulen, 1, Renngasse 20-Börsegasse 5, mit einem Gesamterfordernis von 800.000 S wird genehmigt.

2. Der für die heuer noch durchzuführenden Arbeiten erforderliche Betrag von 300.000 S ist im Voranschlag 1952 zu bedecken; für den Restbetrag in der Höhe von 500.000 S ist im Voranschlag 1953 Vorsorge zu treffen.

3. Für den Wiederaufbau des total kriegszerstörten Turnsaalgebäudes der Schulen, 1, Renngasse 20-Börsegasse 5, wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

(Pr.Z. 2891, P. 22 a u. 22 b.) 1. Die Erbauung eines Wohnhauses, 17, Dürauergasse, auf dem städtischen Gst. 1149/7, E.Z. 1230 der Kat.G. Hernals, enthaltend 16 Wohnungen, im unmittelbaren Anschluß an den Wohnhausneubau, 17, Dürauergasse-Urbangasse-Eberhartgasse-Sandleitengasse, nach dem zur Zl. M.Abt. 24 — 5207/15/52 vorgelegten Entwurf der Architekten Karl Peroutka, Heinrich Reitstätter und Franz Weiß, wird mit einem Kostenaufwand von 1,270.000 S genehmigt.

2. Die im Jahre 1952 erforderliche Baurate von 100.000 S ist auf A.R. 617/51 des Voranschlages 1952 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1952 nicht aufgebrauchten Kosten des Gesamterfordernisses sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

4. Für die Errichtung eines Wohnhauses, 17, Dürauergasse, auf dem stadteigenen Gst. 1149/7, E.Z. 1230 der Kat.G. Hernals, wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

(Pr.Z. 2913, P. 23.) 1. Die Erhöhung des mit GRB. vom 20. März 1950, Pr.Z. 274, für die Errichtung der städtischen Wohnhausanlage, 2, Schüttelstraße-Böcklinstraße, bewilligten Sachkredites von 14,800.000 S um 2,700.000 S auf 17,500.000 S wird genehmigt.

2. Die im Jahre 1952 auflaufenden Mehrkosten in der Höhe von 2,500.000 S sind auf A.R. 617/51 des Voranschlages 1952 zu bedecken.

3. Die im Jahre 1953 auflaufenden Restkosten in der Höhe von 200.000 S sind auf A.R. 617/51 des Voranschlages 1953 sicherzustellen.

(Pr.Z. 2923, P. 24.) Die Erhöhung des mit GRB. vom 26. Jänner 1951, Pr.Z. 3141, für die Erbauung des städtischen Wohnhauses, 3, Kölblgasse-Kärchergasse, bewilligten Sachkredites von 2,240.000 S um 540.000 S auf 2,780.000 S wird genehmigt.

(Pr.Z. 2930, P. 25.) Die Erhöhung des mit GRB. vom 8. Februar 1951, Pr.Z. 556, für die Erbauung des städtischen Wohnhauses, 3, Am Modenapark 15, bewilligten Sachkredites von 1,570.000 S um 305.000 S auf 1,875.000 S wird genehmigt.

(Pr.Z. 2931, P. 26.) Die Erhöhung des mit GRB. vom 30. Juni 1950, Pr.Z. 1298, für die Erbauung des städtischen Wohnhauses, 4, Belvederegasse 36-38, bewilligten Sachkredites von 3,160.000 S um 20.000 S auf 3,180.000 S wird genehmigt.

(Pr.Z. 2927, P. 27.) 1. Die Erhöhung des mit GRB. vom 9. März 1951, Pr.Z. 559, für die Errichtung der städtischen Wohnhausanlage, 10, Raxstraße-Leebgasse, bewilligten Sachkredites von 15,800.000 S um 3,900.000 S auf 19,700.000 S wird genehmigt.

2. Die im Jahre 1952 auflaufenden Mehrkosten in der Höhe von 3,600.000 S sind auf A.R. 617/51 des Voranschlages 1952 zu bedecken.

3. Die im Jahre 1953 auflaufenden Restkosten in der Höhe von 300.000 S sind auf A.R. 617/51 des Voranschlages 1953 sicherzustellen.

(Pr.Z. 2926, P. 28.) 1. Die Erhöhung des mit GRB. vom 27. April 1951, Pr.Z. 932, für die Errichtung der städtischen Wohnhausanlage, 10, Migerkastraße-Reichenbachgasse, bewilligten Sachkredites von 6,930.000 S um 3,370.000 S auf 10,300.000 S wird genehmigt.

2. Die im Jahre 1952 auflaufenden Mehrkosten in der Höhe von 3,100.000 S sind auf der A.R. 617/51 des Voranschlages 1952 zu bedecken.

3. Die im Jahre 1953 auflaufenden Restkosten in der Höhe von 270.000 S sind auf A.R. 617/51 des Voranschlages 1953 sicherzustellen.

(Pr.Z. 2925, P. 29.) Die Erhöhung des mit GRB. vom 9. März 1951, Pr.Z. 558, für die Errichtung der städtischen Wohnhausanlage, 12, Hoffingergasse-Elsniggasse, bewilligten Sachkredites von 4,500.000 S um 1,000.000 S auf 5,500.000 S wird genehmigt.

(Pr.Z. 2924, P. 30.) Die Erhöhung des mit GRB. vom 12. Mai 1950, Pr.Z. 909/52, für die Errichtung der städtischen Wohnhausanlage, 12, Schönbrunner Straße 159-Kollmayergasse 3—5, bewilligten Sachkredites von 2,780.000 S um 60.000 S auf 2,840.000 S wird genehmigt.

(Pr.Z. 2928, P. 31.) Die Erhöhung des mit GRB. vom 12. Mai 1950, Pr.Z. 932/50, für die Errichtung des städtischen Wohnhauses, 12, Malfattigasse 31, bewilligten Sachkredites von 850.000 S um 70.000 S auf 920.000 S wird genehmigt.

(Pr.Z. 2914, P. 32.) Die Erhöhung des mit GRB. vom 18. Dezember 1950, Pr.Z. 2670, für die Errichtung der städtischen Wohnhausanlage, 13, Lainzer Straße 113—117, bewilligten Sachkredites von 5,560.000 S um 950.000 S auf 6,510.000 S wird genehmigt.

(Pr.Z. 2920, P. 33.) Die Erhöhung des mit GRB. vom 26. Jänner 1951, Pr.Z. 232, für die Erbauung der städtischen Wohnhausanlage, 13, Hetzendorfer Straße-Feldkellergasse, II. Teil, bewilligten Sachkredites von 3,710.000 S um 1,150.000 S auf 4,860.000 S wird genehmigt.

(Pr.Z. 2921, P. 34.) Die Erhöhung des mit GRB. vom 26. Jänner 1951, Pr.Z. 3142, für die Erbauung der städtischen Wohnhausanlage, 14, Amortgasse-Goldschlagstraße-Märzstraße, bewilligten Sachkredites von 8,745.000 S um 3,255.000 S auf 12,000.000 S wird genehmigt.

(Pr.Z. 2929, P. 35.) Die Erhöhung des mit GRB. vom 20. März 1950, Pr.Z. 198, für die Erbauung der städtischen Wohnhausanlage, 17, Hernalser Hauptstraße-Rosensteingasse, 2. und 3. Bauteil, bewilligten Sachkredites von 6,930.000 S um 400.000 S auf 7,330.000 S wird genehmigt und auf den Kredit der A.R. 617/51, lfd. Nr. 291, des Jahres 1952 verwiesen.

(Pr.Z. 2932, P. 36.) Für die Errichtung von zwei, erdgeschossigen Wohnbauten mit 18 Kleinwohnungseinheiten im Bauvorhaben, 21, Siemensstraße, wird auf Grund der während der Bauzeit eingetretenen Lohn- und Materialpreiserhöhungen eine Erhöhung des Sachkredites um 148.000 S genehmigt, welche in der A.R. 617/51 (Bauliche Investitionen) bedeckt ist.

(Pr.Z. 2934, P. 37.) Die Erhöhung des mit GRB. vom 7. März 1952, Pr.Z. 584, für die Errichtung des zweiten Teiles der Volksschule, 21, Leopoldau-Nordrandsiedlung, bewilligten Sachkredites von 1,620.000 S um 13.412.89 S auf 1,633.412.89 S wird genehmigt.

(Pr.Z. 2933, P. 38.) Die Erhöhung des mit GRB. vom 14. Juli 1950, Pr.Z. 1772, für die Erbauung der städtischen Wohnhausanlage, 22, Konstanziagasse-Langobardenstraße, bewilligten Sachkredites von 8,700.000 S um 850.000 S auf 9,550.000 S wird genehmigt.

(Pr.Z. 2935, P. 39.) Die kostenlose Überlassung von 1,35 cbm Schnittmaterial (Bauware) aus dem Sägewerk Hirschwang an die Ortsstelle Reichenau des Österreichischen Bergrettungsdienstes wird genehmigt.

(Pr.Z. 2895, P. 40.) Der zwischen der Stadt Wien und Charlotte Alice Hardy geb. Schoeller, 1, Getreidemarkt 10, abzuschließende Kaufvertrag wird genehmigt.

Demnach kauft die Stadt Wien die Liegenschaft E.Z. 1388 des Gdb. der Kat.G. Leopoldstadt, Gst. 1235, Baufläche im Ausmaße von 1036,26 qm, um den im Berichte der M.Abt. 57 vom 11. November 1952, Zl. M.Abt. 57 — Tr 104/52, genannten Kaufpreis.

(Pr. Z. 2919, P. 41.) 1. Die Erhöhung des mit GRB. vom 18. Juli 1952, Pr.Z. 1634, für die Errichtung der Desinfektionshalle auf dem Zentralviehmarkt bereits genehmigten Sachkredites von 1,400.000 S um 1,300.000 S auf 2,700.000 S wird genehmigt.

2. Die Erhöhung des mit GRB. vom 18. Juli 1952, Pr.Z. 1634, im Voranschlag 1953 bei der Rubrik 932, Märkte, sicherzustellenden Betrages von 900.000 S um 1,100.000 S auf 2,000.000 S wird genehmigt. Der restliche Betrag von 200.000 S ist im Voranschlag 1954 bei der Rubrik 932, Märkte, sicherzustellen.

(Pr.Z. 2893, P. 42.) Der zwischen der Stadt Wien und Josef Brucha, 15, Uranusweg 29, abzuschließende Kaufvertrag wird genehmigt.



Demnach verkauft die Stadt Wien an den Genannten die städtische Liegenschaft Gste. 378/3 und 378/4, beide E.Z. 376, Kat.G. Hadersdorf, im Ausmaße von 1251 qm zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 24. November 1952, Zl. M.Abt. 57 — Tr 1270/52, angeführten Kaufpreis. (Bei Anwesenheit von mehr als der Hälfte der Mitglieder des Gemeinderates.)

(Pr.Z. 2894, P. 43.) Der Ankauf der E.Z. 1060 der Kat.G. Atzgersdorf, bestehend aus dem Gst. 191/2, Baufläche im Ausmaße von 219 qm, von Anton Bumba sen. und Miteigentümer wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 5. November 1952, Zl. M.Abt. 57 — Tr 3574/52, angeführten Bedingungen genehmigt.

(Pr. Z. 2898; P. 44.) Der zwischen der Stadt Wien und der Firma N. Rella und Neffe, Baugesellschaft, Wien 15, abzuschließende Kaufvertrag, betreffend die Liegenschaften E.Z. 3942, Kat.G. Landstraße, bestehend aus dem Gst. 768/6, Garten, im Ausmaße von 736 qm, und E.Z. 3943, Kat.G. Landstraße, bestehend aus dem Gst. 768/7, Garten, im Ausmaße von 1216 qm, wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 20. November 1952, Zl. M.Abt. 57 — Tr 211/52, angeführten Kaufpreis genehmigt.

(Pr.Z. 2899, P. 45.) Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und der Firma Ottakringer Brauerei, Spiritus- und Preßhefefabrik der Harmer Kommanditgesellschaft, vertreten durch Dr. Eduard Weisgram, 3. Steingasse 4, abzuschließende Vertrag, betreffend den Ankauf der Liegenschaften E.Z. 3, 4, 5, 10, 11, 12, 38, 1371, Kat.G. Döbling, und der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und Raoul Kuffner, der Firma Kuffner-Liegenschaftsverwaltungs-AG, Herbert Otto Klemperer-Klemenau, Lilly Kamilla Klemperer-Klemenau, Franz von Klemperer, Alfred Herbert von Klemperer, Klemens Wilhelm von Klemperer, Kamilla Kuffner, John Ernest Linton und Eva Maria Marsden, vertreten durch Dr. Eduard Weisgram, 3, Steingasse 4, abzuschließende Vertrag, betreffend den Ankauf der Liegenschaften E.Z. 13, 15, 16, 17, 18, 20, Kat.G. Ober-Döbling, wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 22. November 1952, Zl. M.Abt. 57 — Tr 2084/52, angeführten Kaufpreisen genehmigt.

(Pr.Z. 2901, P. 46.) Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und Dr. Oskar Mayr, Eugen Max Marfeld, Clementine Mayr, Anna Mayr und Josefine Wimmer, alle vertreten durch RA. Dr. Oskar Mayr, 1, Opernring 23, als Verkäufer abzuschließende Kaufvertrag wird genehmigt.

Demnach kauft die Stadt Wien von den Genannten die ihnen zu je einem Fünftel gehörige Liegenschaft Gst. 1648/2, Garten im Ausmaß von 508 qm, und Gst. 1648/3, Bauarea im Ausmaß von 345 qm, beide E.Z. 1119, Kat.G. Ottakring, zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 26. November 1952, Zl. M.Abt. 57 — Tr 1735/52, angeführten Kaufpreis.

(Pr.Z. 2896, P. 47.) Der zwischen der Stadt Wien und Dipl.-Ing. Jaro Hascha abzuschließende Kaufvertrag, betreffend die Gste. 604/1 und 604/2, E.Z. 410, Kat.G. Aspern, im Gesamtausmaß von 49.170 qm, wird zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 15. November 1952, Zl. M.Abt. 57 — Tr 3080/52, angeführten Preise genehmigt.

(Pr.Z. 2918, P. 48.) Nachgenannten Vereinen und Körperschaften wird zur Inbetriebnahme und Benützung der zum Turnsaal im II. Zentralberufsschulgebäude, 15, Hütteldorfer Straße 7—17, gehörigen Brauseanlage mit Warmwasser für die Zeit vom 31. Oktober 1952 bis Ende Juni 1953 eine Ermäßigung der Benützungsgebühr von 54.30 S auf 42.30 S pro Benützung bewilligt:

Stadtschulrat für Wien, Abteilung III, 15, Hütteldorfer Straße 7—17.

Arbeiterbund für Sport und Körperkultur in Österreich, 5, Bacherplatz 14.

Arbeiter-Turn- und Sportverein, Gruppe Fünfhaus, 15, Hackengasse 13.

SKV Feuerwehr der Stadt Wien, Sektion Leichtathletik, 10, Sonnwendgasse 14.

Der Ansatz von 42.30 S wird nur so lange aufrechterhalten, als sämtliche obenstehende Vereine die Brauseanlage regelmäßig in Anspruch nehmen.

(Pr.Z. 2815, P. 49.) Folgende auf Grund des § 99 GV getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt:

Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und Maximilian Hochfilzer, 16, Ottakringer Straße 214, und Elisabeth Weidinger, Salzburg, Griesgasse 8, beide vertreten durch die Realitätenvermittlungskanzlei E. & P. Morawitz, 7, Lerchenfelder Straße 141, sowie Margarete Singer, vertreten durch den Kurator RA. Dr. Werner Schlossar, 13, Am Platz 4, als Verkäufer abzuschließende Kaufvertrag wird vorbehaltlich der pflegschaftsbehördlichen Zustimmung genehmigt.

Demnach kauft die Stadt Wien von Maximilian Hochfilzer und Margarete Singer je drei Achtel Anteile und von Elisabeth Weidinger ein Viertel Anteil der Liegenschaft E.Z. 200, Kat.G. Ottakring, bestehend aus dem Gst. 851, Bauarea mit 1238 qm, und dem Gst. 852/1, Garten mit 421 qm, zu den im Berichte der M.Abt. 57, Zl. M.Abt. 57 — Tr 1716/52, angeführten Bedingungen.

(Pr.Z. 2940, P. 51.) Der Tauschvertrag zwischen der Stadt Wien und Richard Lentner wird genehmigt. Danach erhält die Stadt Wien das Gst. 826, E.Z. 2797 der Kat.G. Stammersdorf, im Ausmaß von 3644 qm, und überläßt dafür die Gste. 555/13 und 555/23, E.Z. 421, und die Gste. 555/14, E.Z. 1704, 555/15, E.Z. 1705, alle im Gdb. Groß-Jedlersdorf I, im Ausmaß von 2011,46 qm an Richard Lentner.

Der Vertrag ist zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 14. November 1952, Zl. M.Abt. 57 — Tr 2587/52, angeführten Bedingungen abzuschließen. (Bei Anwesenheit von mehr als der Hälfte der Mitglieder des Gemeinderates.)

(Pr.Z. 2787, P. 53.) Folgende auf Grund des § 99 GV getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt:

1. Die Bauarbeiten für die Regulierung des Liesingbaches und Herstellung eines Geschieberückhaltebeckens im Baulos Stelzerau mit einem Gesamtkostenerfordernis von 1,100.000 S werden genehmigt.

2. Der auf das laufende Jahr anfallende Kostenanteil von 500.000 S ist auf AR. 622, Post 52, Brücken- und Wasserbauten (lfd. Nr. 337 a, Notstandsarbeiten) bedeckt. Für den Restbetrag von 600.000 S ist im Voranschlag 1953 vorzusorgen.

(Pr.Z. 2887, P. 54.) Folgende auf Grund des § 99 GV getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt:

1. Die Erbauung eines massiven Einstellraumes im städtischen Altersheim Liesing wird mit einem Kostenerfordernis von 70.000 S genehmigt.

2. Für die Errichtung eines massiven Einstellraumes im städtischen Altersheim Liesing auf den stadteigenen Grundstücken, E.Z. 1, des Gdb. Liesing wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

(Pr.Z. 2906, P. 55.) Folgende auf Grund des § 99 GV getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt:

Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und dem Benediktiner Ordensstift Schotten, 1, Freyung 6, als Verkäufer abzuschließende Kaufvertrag wird genehmigt. Demnach kauft die Stadt Wien von dem Genannten die Liegenschaften: Gst. 686, Wiese im Ausmaß von 7798 qm, E.Z. 67, Kat.G. Ottakring; Gst. 688/1, Wiese im Ausmaß von 9441 qm, und Gst. 689, Acker im Ausmaß von 3370 qm, beide E.Z. 381, Kat.G. Ottakring, sowie Gst. 687/1, Wiese im Ausmaß von 4889 qm, E.Z. 489, Kat.G. Ottakring, zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 24. November 1952, Zl. M.Abt. 57 — Tr 4503/51, angeführten Kaufpreis. Der Vertrag gilt nur unter der Voraussetzung der kirchenbehördlichen Genehmigung.

(Pr.Z. 2902, P. 56.) Folgende auf Grund des § 99 GV getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt:

Der Abschluß des vom Magistrate der Stadt Wien mit den Eigentümern der Liegenschaft E.Z. 2122 der Kat.G. Hernals abzuschließenden Übereinkommens wird genehmigt. Danach kauft die Stadt Wien von Paula Clausnitz, Olga Rohaczek, Maximilian Podany, Karoline Kornherr, Victoria Bock, Adele Gläser und Melitta Jenisch, sämtliche vertreten durch Adele Gläser, 17, Hernalser Hauptstraße 112, die ihnen je zu 60/360, 114/360, 32/360, 32/360, 8/360, 57/360, 57/360 Anteilen gehörigen Gst. 490/2, Garten, und (407/1), Baufläche, beide in E.Z. 2122 der Kat.G. Hernals, sowie das ihnen je zu 168/720, 174/720, 68/720, 68/720, 68/720, 87/720, 87/720 Anteilen gehörige prov. Gst. (490/3) in E.Z. 155 der Kat.G. Hernals, Garten, im Gesamtausmaß von 1505 qm samt den darauf befindlichen Baulichkeiten um den im Berichte der M.Abt. 57 vom 2. Dezember 1952, Zl. M.Abt. 57 — Tr 1832/52, angeführten Kaufpreis.

(Pr.Z. 2905, P. 57.) Folgende auf Grund des § 99 GV getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt:

Der Abschluß der nachstehend angeführten Kaufübereinkommen wird genehmigt. Danach kauft die Stadt Wien von

1. Ing. Franz Feigl, 16, Ganglbauergasse 17, die ihm je zur Hälfte gehörigen Gste. 1164 und 791, E.Z. 1979, Hernals, 1165 und 790, E.Z. 1978, Hernals, weiter die ihm je zu ein Drittel Anteil gehörigen Gste. 1166 und 789, E.Z. 1977, Hernals;

2. Franziska Johanna Fugger, Perchtoldsdorf, Marktplatz 21, Dr. Josef Scheiderbauer, 17, Dornbacher Straße 116, Marie Mayringer, 17, Dornbacher Straße 116, Hermine Steinmetz, 17, Dornbacher Straße 85, Adele Pauspertl, 17, Geblergasse 33, Karl Gschwandner, 17, Hernalser Hauptstraße 41, Verlassenschaft nach Georg Gschwandner jun., vertreten



durch Karl Gschwandtner, die ihnen zu 1/4, 1/6, 1/6, 1/6, 1/12, 1/12, 1/12 Anteilen gehörigen Gste. 1167 und 788, E.Z. 1167, Hernals;

3. Ing. Richard Gailer, 7, Neustiftgasse 31, die ihm zur Gänze gehörigen Gste. 1168/1, E.Z. 1995, Hernals, 1168/2, E.Z. 2091, Hernals, 1168/3, E.Z. 2092, Hernals, 1168/9, E.Z. 2098, Hernals, 1168/10, E.Z. 2099, Hernals, 785/1, E.Z. 2093, Hernals, 785/2 und 786/2, E.Z. 2094, Hernals, 785/3 und 786/1, E.Z. 2095, Hernals, 785/4, E.Z. 2096, Hernals, und 785/5, E.Z. 2097, Hernals;

4. Wilhelm und Hermine Eisinger, 18, Schöffelgasse 5, die ihnen zu ein Drittel bzw. zwei Drittel Anteilen gehörigen Gste. 1170, E.Z. 2000, Hernals, 1171, E.Z. 2001, Hernals, sowie die ihnen zu 68/160 bzw. 92/160 Anteilen gehörigen Gste. 783 und 784/1, E.Z. 1154, Gersthof, um die im Berichte der M.Abt. 57 vom 3. Dezember 1952, Zl. M.Abt. 57 — Tr 1804/52, angeführten Kaufpreise.

4. (Pr.Z. 2947, P. 1, und Pr.Z. 2948, P. 2.) Nach Ablauf der im § 25 Abs. 4 der Satzungen der Krankenfürsorgeanstalt der Angestellten und Bediensteten der Stadt Wien für den Vorstand und das Schiedsgericht festgesetzten dreijährigen Funktionsdauer sind Wahlen notwendig geworden.

Der Gemeinderat beschließt mit der erforderlichen Zweidrittelmehrheit, diese Wahlen durch Erheben der Hände vorzunehmen.

In den Vorstand werden gewählt: Die GRe. Antonie Alt, Fronauer, Glaserer, Loibl, Opravil, Popp, Hans Weber und StR. Sigmund, ferner die GRe. Bucher, Dr. Eberle, Dr. Freytag, Schwaiger und Skokan sowie GR. Dr. Altmann.

In das Schiedsgericht werden gewählt: Als Vorsitzender GR. Dr. Stemmer und als Beisitzer die GRe. Schiller und Haim.

Berichterstatter: StR. Sigmund.

5. (Pr.Z. 2865, P. 7.) Die Neufassung der Regelung der Lohn- und Arbeitsbedingungen für die landwirtschaftlichen Arbeitskräfte (Taglöhner) des Ökonomiebetriebes der Erziehungsanstalt der Stadt Wien in Eggenburg wird genehmigt. (Beilage Nr. 472.)

(Redner: GR. Dr. Altmann.)

Folgende Anträge des GR. Dr. Altmann werden abgelehnt:

In der Neufassung der Regelung der Lohn- und Arbeitsbedingungen für die landwirtschaftlichen Arbeitskräfte (Taglöhner) des Ökonomiebetriebes der Erziehungsanstalt der Stadt Wien in Eggenburg hat der zweite Absatz des Punktes 4 zu lauten:

„Die Stundenlöhne betragen:
für Taglöhner und Taglöhnerinnen über 18 Jahre 4.88 S;
für Taglöhner und Taglöhnerinnen unter 18 Jahren 4.73 S;
für Jugendliche im Alter von 14 bis 16 Jahren 4.06 S."

Beschlußantrag, betreffend die Verwirklichung des Grundsatzes „gleicher Lohn für gleiche Arbeit."

6. (Pr.Z. 2868, P. 8.) § 21 Abs. 1 letzter Satz der Satzungen der Krankenfürsorgeanstalt der Angestellten und Bediensteten der Stadt Wien hat zu lauten: „Vom 1. Juli 1950 an wird dieser Beitrag bis 31. Dezember 1953 in der Höhe von 4,2 Prozent eingehoben."

(Redner: Die GRe. Dr. Altmann und Josef Doppler.)

Berichterstatter: StR. Resch.

7. (Pr.Z. 2600, P. 3 a.) A. 1. Der auf Grund des Abschlusses sich ergebende Abgang der außerordentlichen Gebarung im Betrage von 129,569.253.43 S ist mit dem Teilbetrage von 80,658.542.29 S aus den Mitteln der ordentlichen Gebarung zu decken. Für diese Ausgabe wird ein neuer Kredit in der genannten Höhe genehmigt, der auf Rubrik 221/62, Anteilsbetrag an die außerordentliche Gebarung, zu verrechnen ist. Der Restbetrag von 48,910.711.14 S ist der Allgemeinen Rücklage zu entnehmen, wofür die Rubrik 221/70 b, Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage, eröffnet wird.

2. Die Überschreitung der Rubrik 211/41, Zuführung der Zinsen der Rücklagenbestände an die Rücklagen, im Betrage von 6,979.556.42 S wird genehmigt.

3. Zur Deckung der gelegentlich des Abschlusses sich ergebenden Überschreitung bis 10 Prozent eines Ausgabeansatzes, höchstens aber 3000 S, werden Ergänzungskredite im Gesamtbetrage von 78.397.76 S genehmigt.

Die zu Punkt 1 bis 3 genehmigten Ausgabeermächtigungen finden ihre Deckung im Gebarungsergebnis.

4. Soweit die im Laufe des Rechnungsjahres beantragten und genehmigten Verweisungen von Überschreitungen auf bestimmte Mehreinnahmen beziehungsweise Minderausgaben diese Deckung nicht gefunden haben, wird die Überschreitung auf das Gesamtergebnis verwiesen.

5. Virements bis 10 Prozent eines Teilansatzes, höchstens aber 3000 S, bedürfen nicht der Zustimmung des Amtsführenden Stadtrates für Finanzwesen.

6. Die sonach mit einer Einnahmen- und Ausgabensumme von je 2.359,594.992.95 S schließende ordentliche Rechnung und die mit einer Einnahmen- und Ausgabensumme von je 142,707.178.21 S schließende außerordentliche Rechnung für die Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1951 werden genehmigt.

7. Vom Bestand der Wohnbaurücklage sind 68,349.362.90 S außerhalb der kreditwirksamen Gebarung auf den Bestand der Allgemeinen Rücklage zu übertragen.

B. Der Gemeinderat stellt das dem Rechnungsabschluß 1951 beigeschlossene Inventar vom 31. Dezember 1951 auf.

(Pr.Z. 2879, P 3 b.) Der Bericht des Kontrollamtes der Stadt Wien über wichtigere Wahrnehmungen im Geschäftsjahr 1951 wird zur Kenntnis genommen.

(Über die Anträge zu den Postnummern 3 a und 3 b wird unter einem verhandelt. Redner: Die GRe. Dipl.-Ing. Haider, Dr. Soswinski, Dr. Prutscher und Glaserer.)

Der Beschlußantrag des GR. Dr. Soswinski, den Betrag, um den sich die Allgemeine Rücklage im Laufe des Jahres 1951 erhöht hat, für die Erhöhung der Fürsorgeunterstützungen und zur Förderung der Jugendwohlfahrt zu verwenden, wird abgelehnt.

Berichterstatter: StR. Dkfm. Nathschläger.

8. (Pr.Z. 2601, P. 4 a.) 1. Die Vermögensrechnung vom 31. Dezember 1951 und die Erfolgsrechnung für die Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1951 der Wiener Stadtwerke werden genehmigt.

2. Der Verlust des Geschäftsjahres 1951 von 17,461.495.75 S wird auf neue Rechnung vorgetragen.

(Pr.Z. 2602, P. 4 b.) 1. Der Rechnungsabschluß des Brauhauses der Stadt Wien für das Geschäftsjahr 1951 wird genehmigt.

2. Der Jahresgewinn von 1,126.404.03 S ist auf neue Rechnung vorzutragen und dient zur teilweisen Abdeckung des Reinverlustes aus den Vorjahren.

(Pr.Z. 2603, P. 4 c.) 1. Die Vermögensrechnung vom 31. Dezember 1951 und die Erfolgsrechnung für die Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1951 der Gemeinde Wien — Städtische Bestattung werden genehmigt.

2. Von dem ausgewiesenen Jahresgewinn per 421.248.39 S sind 200.000 S an die Stadt Wien, Eigene Gelder, abzuführen, der Rest von 221.248.39 S ist der Allgemeinen Rücklage der Unternehmung zuzuweisen.

(M.Abt. 17/II — 16006/52)

Stellenausschreibung

In den Wiener städtischen Krankenanstalten gelangen folgende Stellen zur Besetzung:

Im Krankenhaus der Stadt Wien-Klosterneuburg

die Stelle eines Assistenten an der internen Abteilung.

In der Nervenheilanstalt der Stadt Wien-Maria Theresien-Schlössel

die Stelle eines Assistenten.

Im Mautner-Markhof'schen Kinderspital der Stadt Wien

die Stelle eines Assistenten an der internen Abteilung.

Bewerbungsgesuche um diese Stellen sind mit den entsprechenden Personaldokumenten (Geburtsschein, Heimatschein, Doktordiplom, alle in beglaubigter Abschrift), mit einer Darstellung des Lebenslaufes und mit Verwendungszeugnissen zu belegen und spätestens bis 15. Februar 1953 bei der Magistratsabteilung 17 — Anstaltenamt, Wien 1, Gonzagagasse 23, einzubringen.

Im Lebenslauf sind unbedingt in chronologischer Reihenfolge die verschiedenen Verwendungszeiten von der Promotion bis zum heutigen Tage unter Angabe des medizinischen Faches anzuführen.

Die bereits im Dienste stehenden Bewerber aus den Wiener städtischen Krankenanstalten haben ihre Gesuche im Dienstwege vorzulegen.

Die Gesuche sind mit einer Bundesstempelmarke von 6 S, die Gesuchsbeilagen mit einer Bundesstempelmarke von 1.50 S zu versehen.

(Pr.Z. 2604, 4 d.) 1. Die Vermögensrechnung vom 31. Dezember 1951 und die Erfolgsrechnung für die Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1951 der GEWISTA Gemeinde Wien — Städtische Ankündigungs - Unternehmung werden genehmigt.

2. Der ausgewiesene Jahresgewinn per 100.000 S ist an die Stadt Wien, Eigene Gelder, abzuführen.

(Über die Anträge zu Post 4 a bis 4 d wird unter einem beraten. Redner: Die GRe. Dr. Soswinski und Kaps.)

9. Postnummer 14 wird von der Tagesordnung abgesetzt.

Berichterstatter: GR. Tschak.

10. (Pr.Z. 2897, P. 50.) Der Verkauf der Liegenschaft E.Z. 182 des Gdb. der Kat.G. Neulengbach an den Schloßverein Neulengbach in Neulengbach, NÖ., wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 29. Oktober 1952 angeführten Bedingungen genehmigt. (Bei Anwesenheit von mehr als der Hälfte der Mitglieder des Gemeinderates.)

Berichterstatter: StR. Dkfm. Nathschläger.

11. (Pr.Z. 2945, P. 52.) Auf Grund des § 74 der Verfassung der Stadt Wien beziehungsweise des § 4 des Organisationsstatutes für die Unternehmungen der Stadt Wien wird beschlossen:

1. Die Unternehmung Gemeinde Wien — Städtische Bestattung wird unter Beibehaltung ihres Zweckes und Umfanges mit 1. Jänner 1953 mit der Unternehmung Wiener Stadtwerke vereinigt. Die Bestattung ist ab diesem Tage Teilunternehmung der Wiener Stadtwerke.

2. Das Verzeichnis der Unternehmungen der Stadt Wien wird mit Wirksamkeit ab 1. Jänner 1953 dahingehend abgeändert, daß die Worte Gemeinde Wien — Städtische Bestattung entfallen.

3. Das Organisationsstatut für die Unternehmungen der Stadt Wien wird mit sofortiger Wirksamkeit wie folgt abgeändert:

1. Dem § 16 Zahl 2 ist anzufügen: „Überschreitungen der Ansätze bis zu 10 Prozent, im Einzelfalle aber höchstens 10.000 S, sind ausgenommen."

2. Dem § 16 Zahl 3 ist anzufügen: „Änderungen bis zu 10 Prozent, im Einzelfalle aber höchstens 20.000 S sind ausgenommen."

(Redner: GR. Dr. Soswinski.) (Unterbrechung der Sitzung um 18 Uhr zehn Minuten.)

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 23. Dezember 1952

Vorsitzender: GR. Dipl.-Ing. Witzmann.

Anwesende: Amtsf. StR. Thaller, die GRe. Dinstl, Fürstenhofer, Jodlbauer, Kammermayer, Arch. Ing. Lust, Helene Potetz, Dr. Prutscher, Wiedermann; ferner StBDior. Dipl.-Ing. Gundacker, OSR. Dipl.-Ing. Steiner, die SRe. Dipl.-Ing. Frey, Dr.-Ing. Tillmann.

Entschuldigt: GRe. Maller, Dipl.-Ing. Rieger.

Schriftführer: AR. Knirsch.

Berichterstatter: GR. Dinstl.

(A.Z. 3005/52; M.Abt. 34 — 52022/7/52.)

Die Durchführung der Gas- und Wasserinstallation in der Wohnhausanlage, 6, Kaunitzgasse-Dürergasse, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung wird die Gas- und Wasserinstallation der Firma Welt & Co., Mariahilfer Straße 45, übertragen.

(A.Z. 3013/52; M.Abt. 24 — 5267/54/52.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für den Bau der städtischen Wohnhausanlage, 13, Veitingergasse-Gemeindeberggasse, Bauteil A, sind der Firma Josef Oppel, 15, Grimmgasse 26, zu übertragen.

(A.Z. 3017/52; M.Abt. 24 — 5201/52/52.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für den Wohnhausbau, 10, Pernerstorfergasse-Leebgasse, sind der Firma Karl Lopaur, 15, Reichsapfelgasse 32, auf Grund ihres Anbotes vom 27. November 1952 zu übertragen.

(A.Z. 3022/52; M.Abt. 24 — 5283/44/52.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für das städtische Wohnhaus, 3, Jaurèsgasse 5—7, sind der Firma Karl Ludwig, 3, Hansalgasse 5, auf Grund ihres Anbotes vom 12. Dezember 1952 zu übertragen.

(A.Z. 3016/52; M.Abt. 24 — 5283/42/52.)

Die Anstreicherarbeiten für das städtische Wohnhaus, 3, Jaurèsgasse 5—7, sind der Firma Otto Jakowitsch, 3, Paulusgasse 8, auf Grund ihres Anbotes vom 3. Dezember 1952 zu übertragen.

(A.Z. 3034/52; M.Abt. 24 — 5210/83/52.)

Die Gewichtsschlosserarbeiten für den Bau der städtischen Wohnhausanlage, 15, Rosamplatz, Bauteil Nord, sind der Firma Emil Fehrenbach, 7, Zieglergasse 55, auf Grund ihres Anbotes vom 4. Dezember 1952 zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Fürstenhofer.

(A.Z. 2994/52; M.Abt. 26 — Sch 462/13/52.)

Die Gesamtausführungsarbeiten ohne die Gas-, Wasser-, Elektro- und heiztechnischen Installationsarbeiten für die Errichtung eines Turnsaales bei der Schule, 25, Rodaun, Wiener Straße 4, sind der Firma Holzwerke Schleussner, 24, Mödling, Schullerstraße 79, auf Grund ihres Anbotes vom 11. Dezember 1952 zu übertragen.

(A.Z. 2985/52; M.Abt. 18 — Reg./XXIV/25/52.)

In unwesentlicher Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das im Plane Nr. 2648, M.Abt. 18 — Reg./XXIV/25/52, mit den Buchstaben a bis d (a) umschriebene Gebiet an der Haydngasse im 24. Bezirk (Kat.G. Mödling) gemäß § 1 der BO für Wien nachstehende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plane violett strichlierten Linien werden als Widmungsgrenzen festgesetzt. Die im Plane gelb gekreuzten vorderen Baufluchtlinien werden aufgelassen.

2. Für die Bebauung ist gemäß § 5 Abs. 3 lit. c) der BO für Wien die im Plane rot strichliert dargestellte Konfiguration maßgebend.

3. Für das Plangebiet wird Bauklasse II festgesetzt und demgemäß die Bauklasse I aufgelassen.

4. Die unbebaut verbleibenden Bauplatzteile sind gärtnerisch zu gestalten und so dauernd zu erhalten.

5. Die obigen Bestimmungen werden in Ansehung des einen oder des anderen Bauplatzes oder der beiden Plätze unwirksam, falls seitens des Wiener Magistrates das Baurecht nicht oder nicht in Einklang mit diesen Bestimmungen verliehen wird.

(A.Z. 3011/52; M.Abt. 24 — 5264/59/52.)

Die Stukkaturerarbeiten für den Wohnhausbau, 10, Ettenreichgasse-Hardtmuthgasse, sind der Firma Josef Panigl, 5, Diehlgasse 25, auf Grund ihres Anbotes vom 2. Dezember 1952 zu übertragen.

(A.Z. 3030/52; M.Abt. 25 — EA 372/52.)

1. Die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 3, Schrottgasse 1, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 120.000 S wird genehmigt.

2. Die Baumeisterarbeiten sind an die Firma Baumeister Fritz Straßgschwandtner, 19, Kahlenberger Straße 2 b, auf Grund ihres Anbotes vom 21. November 1952 zu vergeben.

Berichterstatter: GR. Jodlbauer.

(A.Z. 2885/52; M.Abt. 42 — XX/13/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Erhöhung des genehmigten Sachkredites für die Wiederherstellung der öffentlichen Gartenanlage, 20, Allerheiligenplatz, 2. Hälfte, von 170.000 S um 35.000 S auf 205.000 S wird genehmigt.

2. Die Erhöhung der Baurate für das Jahr 1952 von 125.000 S um 80.000 S für die Fertigstellung auf 205.000 S wird genehmigt und ist auf der AR. 632/51, lfd. Nr. 393, zu bedecken.

3. Die Erhöhung der Vergebungssumme von 53.000 S um 50.000 S auf 103.000 S an die Gartenbaufirma Raimund Niedermeyer, 1, Bäckerstraße 14, wird genehmigt.

(A.Z. 2990/52; M.Abt. 26 — Sch 120/44/52.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GR. VI, Z. 173/52 und 2147/52 vom 31. Jänner und 18. September 1952, für die Kriegsschadenbehebung in der Schule, 10, Hebbelplatz 1—2, bewilligten Kredites von 390.000 S um 29.000 auf 419.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 3015/52; M.Abt. 24 — 5246/32/52.)

Die Zimmermannsarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 25, Atzgersdorf, Brunner Straße, sind der Firma Josef Krammer, 25, Laab im Walde 12, auf Grund ihres Anbotes vom 17. November 1952 zu übertragen.

(A.Z. 3032/52; M.Abt. 28 — 9410/52.)

1. Die Anschaffung eines Chaseside-Ladegerätes wird mit einem Kostenbetrag von 150.000 S genehmigt.

2. Die Lieferung wird der Firma Dipl.-Ing. Franz Czepek gemäß ihrem Offert vom 18. Dezember 1952 übertragen.

Berichterstatter: GR. Kammermayer.

(A.Z. 2986/52; M.Abt. 34 — XVI/41/52.)

Die Fortsetzung der Installationsarbeiten im Schulhause, 16, Herbststraße 86, sind für die Gas- und Wassereinrichtungen der Firma Karl Schneider, 17, Alszeile 101, für die Elektroeinrichtungen der Firma Rudolf Nemelka, 16, Ottakringer Straße 191, zu den gleichen Bedingungen wie bisher zu übertragen.

(A.Z. 3007/52; M.Abt. 24 — 5139/164/52.)

Die Malerarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 14, Baumgarten, Linzer Straße 299, III. Bauteil, Abschnitt E, sind an die Firmen Rudolf Schweinhammer, 17, Ferchergasse 13, und W. Franz Ambroz, 10, Neusetzgasse 4, auf Grund ihrer Anbote vom 14. November 1952 und des Magistratsberichtes wie folgt: Firma Schweinhammer Stiegen 25—29, 30—34, und Firma Ambroz Stiegen 35—39 zu übertragen.

(A.Z. 2992/52; M.Abt. 24 — 5213/78/52.)

Die Stukkaturarbeiten für den Neubau, 17, Neuwaldegger Straße 19—21, Bauteil I und II sind der Firma Magda Pohl, 10, Steudelgasse 31, auf Grund ihres Anbotes vom 30. November 1952 zu übertragen.

(A.Z. 3026/52; M.Abt. 25 — EA 239/52.)

1. Die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 16, Habichergasse 47, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 126.000 S wird genehmigt.

2. Die Baumeisterarbeiten sind an die Firma Milliks Wwe., 16, Ottakringer Straße

Nr. 141, auf Grund ihres Anbotes vom 4. Dezember 1952 zu vergeben.

Berichterstatter: GR. Arch. Ing. Lust

(A.Z. 2984/52; M.Abt. 28 — 2090/52.)

Die Erhöhung des für die Straßensicherungsarbeiten im Bereiche der ehemaligen Luftschutzstollenanlage, 23, Schwechat, Dreherstraße, genehmigten Sachkredites von 85.000 S um 47.000 S, also auf 132.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 3000/52; M.Abt. 21 — 1077/52.)

Die Lieferung von Grubensandmaterial für den Wohnhausbau, 3, Siegelgasse—Salmgasse, wird der Firma Hans Zwickl, 11, Kopalgasse 12, im Sinne des Magistratsberichtes zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Baustelle zu bedecken.

(A.Z. 2976/52; M.Abt. 18 — Reg. III/18/52.)

In unwesentlicher Ergänzung des Bebauungsplanes werden zur Zahl M.Abt. 18 — Reg. III/18/52 für das mit den Buchstaben a bis d (a) umschriebene Plangebiet zwischen der Ungargasse, Schützengasse, Stanislausgasse und Rennweg gemäß § 1 der BO. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plane Nr. 2634 rot strichlierten Linien werden als innere Baufluchtlinien festgelegt.

2. Die übrigen Bebauungsbestimmungen bleiben in Kraft.

Berichterstatter: GR. Dinstl.

(A.Z. 2987/52; M.Abt. 34 — XVI/9/16/52.)

Die Überholung der maschinellen und elektrischen Anlagen des Mehlaufzuges in der Bäckerei, 16, Hasnerstraße 123, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung wird die Überholung der Firma Rudolf Vosicky, 4, Favoritenstraße 22, übertragen.

(A.Z. 3023/52; M.Abt. 42 — XIII/87/52.)

Die Erhöhung des Kostenbetrages von 31.000 S um 26.000 S auf 57.000 S für die Durchführung zusätzlicher Rodungsarbeiten in der städtischen Wohnhausanlage, 13, Hietzinger Kai-Auhofstraße, um die Vergebung dieser zusätzlichen Arbeiten an das Unternehmen für Garten- und Grünflächenbau Felix Martschitsch, 14, Hadersdorf, Wiengasse 4, wird genehmigt.

(A.Z. 3014/52; M.Abt. 24 — 5267/53/52.)

Die Anstreicherarbeiten für den Bau der städtischen Wohnhausanlage, 13, Veitingergasse-Gemeindeberggasse, Bauteil A, sind der Firma Rudolf Schweinhammer, 17, Ferchergasse 13, auf Grund ihres Anbotes vom 9. Dezember 1952 zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Potetz.

(A.Z. 2989/52; M.Abt. 24 — 5160/20/52.)

Die Zimmermannsarbeiten für den Wiederaufbau der städtischen Wohnhäuser, 12, Hohenbergstraße 34, Stiegen 1 und 4, sind der Firma Gabriel Eller, 10, Alxingergasse 5—7, auf Grund ihres Anbotes vom 29. November 1952 zu übertragen.

(A.Z. 3008/52; M.Abt. 21 — 1078/52.)

Die Lieferung von Grubensandmaterial für den Wohnhausbau, 12, Wilhelmstraße 20—24, wird den Firmen Josef Fröstl, 16, Zwinzstraße 3, und Josef Schwinghammer, 3, Arsenalweg 49, im Sinne des Magistratsberichtes zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Baustelle zu bedecken.

(A.Z. 3025/52; M.Abt. 24 — 5160/25/52.)

Die Bautischlerarbeiten für den Wiederaufbau der städtischen Wohnhäuser, 12, Hohenbergstraße 34, Stiegen 1 und 4, sind der Firma Viktor Hoja, 11, Dampfmühlgasse 5, auf Grund ihres Anbotes vom 2. Dezember 1952 und des Magistratsberichtes zu übertragen.

(A.Z. 3021/52; M.Abt. 24 — 5160/23/52.)

Die Bauspenglerarbeiten für den Wiederaufbau des städtischen Wohnhauses, 12, Hohenbergstraße 34, Stiegen 1 und 4, sind der Firma Josef Ertler, 3, Rüdengasse 19, auf Grund ihres Anbotes vom 3. Dezember zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Dr. Prutscher.

(A.Z. 2993/52; M.Abt. 21 — 1122/52.)

Die Lieferung von rund 24 t Baustahlgittern für den Wohnhausbau, 13, Veitingergasse-Gemeindeberggasse, wird der Firma „Neptun" Ges. m. b. H., 3, Esteplatz 3, zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im Kredit der Verwendungsstellen zu bedecken.

(A.Z. 3001/52; M.Abt. 21 — 1081/52.)

Die Lieferung von Grubensandmaterial für den Wohnhausbau, 25, Breitenfurt, Laaber Spitz, wird den Firmen Hans Zwickl, 11, Kopalgasse 12, und Hans Fida, 12, Schönbrunner Schloßstraße 23, im Sinne des Magistratsberichtes zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Baustelle zu bedecken.

(A.Z. 3003/52; M.Abt. 21 — 1114/52.)

Die Lieferung von Grubensandmaterial für den Wohnhausbau, 25, Perchtoldsdorf, Doktor Natzler-Gasse, wird den Firmen Hans Zwickl, 11, Kopalgasse 12, und Franz Kritsch, 25, Siebenhirten, Hauptstraße 63, im Sinne des Magistratsberichtes zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Baustelle zu bedecken.

(A.Z. 3012/52; M.Abt. 24 — 5243/66/52.)

Die Kanalisierungsarbeiten für den Bau der städtischen Wohnhausanlage, 14, Lenneisgasse, sind der Firma Otto Janecek & Co., 17, Nattergasse 12, auf Grund ihres Anbotes vom 2. Dezember 1952 zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Arch. Ing. Lust.

(A.Z. 2988/52; M.Abt. 26 — EH 12/57/52.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des amtsführenden Stadtrates der VerwGr. VI vom 7. Februar 1952 für die Umschaltung auf Drehstrom im Zentralkinderheim bewilligten Betrages von 45.000 S um 15.000 S auf 60.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 3002/52; M.Abt. 21 — 1113/52.)

Die Lieferung von Grubensandmaterial für den Wohnhausbau, 6, Mollardgasse 53, Stiegen 2 und 3, wird der Firma Friedrich Schmatelka, 21, Leopoldauer Straße 110, im Sinne des Magistratsberichtes zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Baustelle zu bedecken.

(A.Z. 3027/52; M.Abt. 25 — EA 720/51.)

1. Die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 2, Franz Hochedlinger-Gasse 23, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 77.000 S wird genehmigt.

2. Die Baumeisterarbeiten sind an die Firma Ing. Siegfried Kolisch, 8, Josefstädter Straße 99, auf Grund ihres Anbotes vom 5. Dezember 1952 zu vergeben.

(A.Z. 3033/52; M.Abt. 28 — 9380/52.)

Für die Beschaffung von Straßenmarkierungssteinen aus Hartbeton zu Versuchszwecken wird ein Betrag von 70.000 S genehmigt, der im Voranschlag des Jahres 1958 zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Wiedermann.

(A.Z. 2878/52; M.Abt. 42 — XIX/49/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Erhöhung des genehmigten Sachkredites für die Errichtung einer öffentlichen Gartenanlage, 19, Kreilplatz, von 120.000 S um 60.000 S auf 180.000 S wird genehmigt.

2. Die Erhöhung der Vergebungssumme von 45.000 S um 60.000 S auf 105.000 S an die Gartenbaufirma Robert Vacano, 9, Berggasse 27, wird genehmigt.

(A.Z. 3036/52; M.Abt. 28 — 9410/52.)

Für die Anschaffung eines Chaseside-Ladegerätes wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 621, Straßenbau, unter Post 54, Inventaranschaffungen (derz. Ansatz 50.000 S und 220.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 150.000 S genehmigt, die in der Rubrik 621, Straßenbau, unter Post 52, Straßenbauten (derz. Ansatz 150.000 S), Man.Post 332, zu bedecken ist.

(A.Z. 3018/52; M.Abt. 28 — 9360/52.)

Die Mehrkosten der in der beiliegenden Tabelle angeführten Straßenbauten werden mit den Einzelbeträgen gemäß beiliegender Tabelle mit dem Gesamtbetrag von 1,179.500 S genehmigt.

Berichterstatter: StR. T h a l l e r.

(A.Z. 2865/52; M.Abt. 24 — 5006/70/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Die Erhöhung des mit Beschluß des Gemeinderates vom 20. März 1950, Pr.Z. 273, für die Erbauung der städtischen Wohnhausanlage, 5, Laurenzgasse 14—18 und Hauslabgasse 20—22, bewilligten Sachkredites von 6,750.000 S um 1,820.000 S auf 8,570.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2860/52; M.Abt. 24 — 5110/41/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Die Erhöhung des mit Beschluß des Gemeinderates vom 26. Jänner 1951, Pr.Z. 91, für die Erbauung des städtischen Wohnhauses, 5, Reinprechtsdorfer Straße 51, bewilligten Sachkredites von 1,140.000 S um 300.000 S auf 1.440.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2873/52; M.Abt. 24 — 51.142/77/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Die Erhöhung des mit Beschluß des Gemeinderates vom 21. September 1951, Pr.Z. 2269, für die Erbauung der städtischen Wohnhausanlage, 26, Weidlinger Straße—Anton-Bruckner-Gasse, erster Bauteil, bewilligten Sachkredites von 2,010.000 S um 890.000 S auf 2,900.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2999/52; M.Abt. 21 — 1174/52.)

Die Lieferung von zirka 500 t gußeisernen Abortabfallrohren samt Formstücken wird der Firma Wallner & Neubert, 5, Schönbrunner Straße 13, zu deren Anbotpreisen übertragen.

Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen zu bedecken.

(A.Z. 2882/52; Bau-Dion. 485/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Ausführung eines städtischen Wohnhauses auf der Liegenschaft E.Z. 1257, Fünfhaus, Costagasse 15, ident. Tellgasse 15, die im Enteignungsweg zu erwerben ist, wird beschlossen.

2. Die Entwürfe für diese Wohnhausanlage sind unverzüglich zu erstellen und mit dem Antrag auf Genehmigung des Kostenbetrages dem Gemeinderat vorzulegen.

(A.Z. 2880/52; Bau-Dion. 2316/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Der vorgelegte Entwurf des Übereinkommens zwischen der Republik Österreich, vertreten durch das Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau, und der Stadt Wien gemäß dem Entwurf der Stadtbauamtsdirektion, Bau-Dion. 2316/51, über die Herstellung, Instandhaltung und den Betrieb der Beleuchtungsanlagen im Bereich der Hofburg und der Museen, wird genehmigt.

(A.Z. 3004/52; M.Abt. 31 — 6808/52.)

1. Die laufenden Bauarbeiten der Wasserwerke im Rohrnetz, in den Behältern, Kraft- und Hebewerken werden mit einem Gesamtkostenbetrag von 6,600.000 S genehmigt.

Diese Summe ist im Voranschlagsentwurf für 1953 unter der Rubrik 624, Post 20 d, mit 6,440.000 S und unter Post 20 e mit 160.000 S sichergestellt.

2. Die nachfolgenden Firmen, deren Verträge mit 31. Dezember 1952 ablaufen, werden bis zum 31. Dezember 1954 weiterhin mit der Durchführung dieser Arbeiten betraut.

a) Für Erd- und Baumeisterarbeiten:

Die Bauunternehmung AG für Bauwesen, 4, Lothringerstraße 2, für die Bezirke I, VI, VII, XIII, XIV, XV, XVI, ferner für Mauer;

die Bauunternehmung Ing. Carl Auteried & Co., 4, Wohllebengasse 15, für die Bezirke III, X, XI, XXII, ferner für Ober-Laa, Unter-Laa, Kledering, Schwechat und Inzersdorf;

die Bauunternehmung Josef Takacs & Co., 12, Tivoligasse 32, für die Bezirke IV, V, VIII, IX, XII, XVII;

die Wiener Betriebs- und Baugesellschaft, 1, Wallnerstraße 4, für die Bezirke II, XVIII, XIX, XX, XXI;

der Installateur Josef Schmidt, 23, Fischamend, Gregerstraße 16, mit Subunternehmer für die Erd- und Baumeisterarbeiten Stadtbaumeister Josef Jostal in Fischamend, für Fischamend und Rauchenwarth;

die Straßen- und Tiefbauunternehmung Adolf Rezak, 24, Mödling, Payergasse 342, für Perchtoldsdorf, Moosbrunn und den 24. Bezirk.

der Brunnenmeister Karl Schneider, 26, Klosterneuburg, Marzellingasse 10, für den 26. Bezirk;

b) für Rohrlegerarbeiten:

Die Installationsunternehmung Franz Lex, 17, Steinergasse 8, für die Bezirke I, II, VI, VII, VIII, IX, XIII, XIV, XV, XVI, XVII, XVIII, XIX, XX;

die Firma Kraft & Wärme, 12, Breitenfurter Straße 6, für die Bezirke III, IV, V, X, XI, XII, ferner für Mauer, Ober-Laa, Unter-Laa, Schwechat, Kledering, Inzersdorf;

die Baugesellschaft Aumann, Keller & Pichler, 1, Operngasse 4, für die Bezirke XXI, XXII;

der Installateur Josef Schmidt, 23, Fischamend, Gregerstraße 16, für Fischamend und Rauchenwarth;

die Unternehmung für Gas-, Wasser-, Heizung- und Pumpanlagen, Erwin Karpfen, 24, Mödling, Hauptstraße 77, für Perchtoldsdorf, Moosbrunn und den 24. Bezirk;

der Installateur Karl Schneider, 26, Klosterneuburg, für den 26. Bezirk.

(A.Z. 3031/52; M.Abt. 21 — 1103/52.)

Der mit Beschluß des GRA. VI vom 11. Dezember 1952, A.Z. 2922/52 genehmigte Ankauf von zirka 150 t Frostschutzmitteln wird um weitere 150 t auf insgesamt 300 t erhöht.

M.Abt. 18 — Reg. XXV/22/52
Plan Nr. 2603

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

Auflegung eines Entwurfes, betreffend Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Wiener Gasse, Ostrand-Straße, Grenzgasse, Hofalleestraße, Triester Straße und der Siebenhirtner Hauptstraße im 25. Bezirk (Kat.G. Siebenhirten)

Auf Grund des § 82 Abs. 4 der BO für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 10. Jänner 1953 bis 26. Jänner 1953 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Tür 1, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 2. Jänner 1953.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

Tierseuchenausweis

über die in der Berichtszeit vom 1. bis 15. Dezember 1952 in Wien herrschenden und erloschen erklärten, anzeigepflichtigen Tierseuchen.

A. Es herrschen:

1. **Maul- und Klauenseuche:** Im 24. Bezirk in 2 Gehöften (neu), im 22. Bezirk in 2 Gehöften (davon 1 Gehöft neu) und im 24. Bezirk in 4 Gehöften (davon 1 Gehöft neu), zusammen: 3 Bezirke, 8 Gehöfte (davon 4 Gehöfte neu).

2. **Schweinepest:** Je 1 Gehöft im 23. und 24. Bezirk, zusammen: 2 Bezirke, 2 Gehöfte (neu).

3. **Ansteckende Schweinelähmung:** Im 25. Bezirk 1 Gehöft.

4. **Geflügelcholera:** Je 2 Gehöfte im 22. und 25. Bezirk, zusammen: 2 Bezirke, 4 Gehöfte (davon 2 Gehöfte neu).

5. **Geflügelpest:** Im 12. Bezirk in 2 Gehöften (davon 1 Gehöft neu), im 17. Bezirk 1 Gehöft (neu), im 22. Bezirk in 4 Gehöften, im 24. Bezirk in 3 Gehöften (davon 1 Gehöft neu), im 25. Bezirk in 3 Gehöften (neu) und im 26. Bezirk in 2 Gehöften (davon 1 Gehöft neu), zusammen: 7 Bezirke, 18 Gehöfte (davon 8 Gehöfte neu).

B. Festgestellt und erloschen erklärt:

1. **Maul- und Klauenseuche:** Im 3. Bezirk, Rinderschlachthof, 1 Fall.

2. **Schweinepest:** Im 11. Bezirk in der Wiener Kontumazanlage 8 Fälle.

3. **Rotlauf der Schweine:** Im 23. Bezirk in 1 Gehöft und im 3 Bezirk im Schweineschlachthof 1 Fall.

4. **Geflügelpest:** Im 19. Bezirk, in 1 Gehöft.

5. **Tuberkulose der Rinder:** Im 22. Bezirk, in 1 Gehöft.

Erloschen erklärt:

1. **Maul- und Klauenseuche:** Im 24. Bezirk in 3 Gehöften.

2. **Schweinepest:** Im 23. Bezirk, in 1 Gehöft.

3. **Rotlauf der Schweine:** Je 1 Gehöft im 16., 19. und 22. Bezirk, zusammen: 3 Bezirke, 3 Gehöfte.

4. **Geflügelcholera:** Im 24. Bezirk 1 Gehöft.

5. **Geflügelpest:** Je 1 Gehöft im 11. und 23. Bezirk, zusammen: 2 Bezirke, 2 Gehöfte.

Der Abteilungsvorstand
i. V. Dr. L i c h a l e. h.
Senatsrat

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm A d a m e t z, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40 500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24 4 47 und B 40 0 61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", Wien V, Rechte Wienzeile 97

Baubewegung

Vom 29. Dezember 1952 bis 3. Jänner 1953

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Veränderungen

1. **Bezirk:** Freyung 1, Errichtung einer Ölfeuerungsanlage, Rich. K. van Sickle, im Hause, Bauführer Firma Unitherm, 21, Prager Straße 145 (35/6058/52).

Naglergasse 6, Umbau des Selbstfahreraufzuges, Österr. Sparkasse, 1, Graben 21, Bauführer Bmst. Ing. Viktor Laber, 3, Landstraßer Hauptstraße 58 (35/6078/52).

Kärntner Straße 6, Errichtung eines Selbstfahreraufzuges, A. Gerstner u. Köberl, im Hause, Bauführer Dipl.-Ing. H. K. Mischek, 18, Naafgasse 38 (35/6100/52).

Salzgries 21, Wohnhaus-Wiederaufbau, Pottensteiner Tuchfabrik Ges. m. b. H., 1, Vorlaufstraße 2, Bauführer Wayss & Freytag und Meinong Ges. m. b. H., 9, Währinger Straße 15 (1, Salzgries 21, 1/52).

2. **Bezirk:** Alliiertenstraße 3, Wohnhaus-Wiederaufbau, Hausverwalter M. Pecha, 1, Rudolfsplatz 3, Bauführer Bmst. Ziv.-Ing. für Hochbau Ing. Emanuel Karl Ehrlich, 13, Trauttmansdorffgasse 44 (2, Alliiertenstraße 3, 6/52).

Böcklinstraße 82, Wohnhaus-Wiederaufbau, Gebäudeverwalter Gustav Kunze, 9, Seegasse 5, Bauführer Bmst. Ing. Rudolf Prath, 1, Opernring 11 (2, Böcklinstraße 82, 9/52).

Ybbsstraße 16/30, Auswechslung der Dippelbaumdecke, Bauwerber unbekannt, Bauführer Bmst. Johann Schmidt, 21, Salomongasse 2 (2, Ybbsstraße 16, 2/52).

Zirkusgasse 54, Wohnhaus-Wiederaufbau, Klöckner u. Co. Ges. m. b. H., 4, Goldeggasse 5, Bauführer Baugesellschaft Hofman & Maculan, Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau, 1, Annagasse 6 (2, Zirkusgasse 54, 1/52).

Obere Augartenstraße 26, Lehrlingsheim, Adaptierungsarbeiten, Gemeinde Wien, M.Abt. 26, Bauführer Bmst. Ing. Franz Zwettler, 18, Gersthofer Straße 28 (35/6066/52).

3. **Bezirk:** Salesianergasse 1, Errichtung einer Heizölzisternenanlage im Gewerbehaus, Carl Appel, 1, Renngasse 6, für Kammer der gewerblichen Wirtschaft, Bauführer Standfaßwerke Rostock & Baerlocher, 1, Bauernmarkt 21 (35/6065/52).

Löwengasse 18, 3. Stock, Deckenauswechslung, Karoline Stubenvoll, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Rudolf Goebel, 3, Löwengasse 18 (3, Löwengasse 18, 3/52).

Juchgasse 13—15, Planwechsel (Wiederaufbau), Gebäudeverwalter Hans Biletti, 8, Josefstädter Straße 9, Bauführer unbekannt (3, Juchgasse 13—15, 36/1297/52).

Nottendorfer Gasse — Ecke Erdbergstraße, Herstellung einer Einfriedung, Siemens u. Halske Ges. m. b. H., im Hause, Bauführer unbekannt (M.Abt. 36 — 1303/52).

Kleingasse 20, Herstellung einer Garage, Karl Stumberger, 3, Apostelgasse 34, Bauführer Bmst. Bruno Kronegger, 3, Hainburger Straße 34 (3, Kleingasse 20, 6/52).

4. **Bezirk:** Kolschitzkygasse 23, Errichtung eines Selbstfahreraufzuges, Versicherungsanstalt der österr. Bundesländer, Bauführer Dipl.-Ing. Herbert Lorenz, 1, Weihburggasse 10 (35/6079/52).

5. **Bezirk:** Einsiedlergasse 7, Errichtung einer Transformatorenstation, Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke, Bauführer unbekannt (35/6084/52).

Margaretenstraße 129, Errichtung eines Lagerschuppens, Johann Hoffmann, 5, Brandmayergasse 27, Bauführer Bmst. Ing. Hans Horner, 5, Schönbrunner Straße 85 (5, Margaretenstraße 129, 8/52).

Arbeitergasse 43, Errichtung eines Lagerschuppens, Bmst. Zdenko Poljanec, 6, Laimgrubengasse 17, Bauführer derselbe (5, Arbeitergasse 43, 1/52).

Schönbrunner Straße 99, Planwechsel, Carla Petz, 10, Tolbuchinstraße 40, Bauführer unbekannt (5, Schönbrunner Straße 99, 9/52).

6. **Bezirk:** Corneliusgasse 5/III/12, Aufstellung einer Scheidewand, Bauführer Karl Edlinger, im Hause, Bauführer Bmst. Alexander Radl, 12, Fasangartengasse 125 (6, Corneliusgasse 5, 2/52).

Gumpendorfer Straße 77, Traminstandsetzung, Geb.-Verw. Josef Krenberger, 5, Franzensgasse 12, Bauführer Bmst. August Scheibal, 5, Gassergasse 13 (6, Gumpendorfer Straße 77, 9/52).

Schadekgasse 18, Erneuerung der Kesselanlage usw., Victoria Versicherungs-Ges., Dion. f. Österr., im Hause, Bauführer Bmst. Herbert Lorenz, 1, Weihburggasse 10 (6, Schadekgasse 18, 1/52).

7. **Bezirk:** Lindengasse 40, Errichtung eines Personenaufzuges, Franz Macek, im Hause, Bauführer Bmst. Schlosser u. Trost, 1, Wallnerstraße 4 (35/6195/52).

11. **Bezirk:** Zentralfriedhof, 2. Tor, Feuerhalle, Errichtung eines Lastenaufzuges, Gemeinde Wien, M.Abt. 43, Bauführer Bmst. Kruschka u. Handlos, 16, Neulerchenfelder Straße 19 (35/6180/52).

12. **Bezirk:** Hetzendorfer Straße 102, Abtragung des seitlichen Anbaues, Aborteinbau usw., Gemeinde Wien, M.Abt. 27, Bauführer Bmst. Franz Schüller, 13, Fasangartengasse 55 (35/6061/52).

Aßmayergasse 55, Errichtung eines Kamines und Abortes, Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe, Bauführer Bmst. Rudolf Denk, 4, Waltergasse 6 (35/6130/52).

15. **Bezirk:** Bahnhof Penzing, Erweiterung des Magazins, Fa. Ing. H. Ch. Ehrlich, 15, Camillo Sitte-Gasse 17, Bauführer unbekannt (35/6166/52).

16. **Bezirk:** Roseggergasse 28—30, Errichtung einer Ölfeuerungsanlage, „Salesianer“, im Hause, Bauführer unbekannt (35/6116/52).

17. **Bezirk:** Hernalser Hauptstraße 130, Errichtung einer Ölfeuerungsanlage, Wiener Gelatinwarenindustrie, im Hause, Bauführer „Unitherm“, 21, Prager Straße 145 (35/6193/52).

20. **Bezirk:** Rauscherstraße 2, Auswechslung der obersten Dippelbaumdecke, Geb.-Verw. Alois Mayerhofer, 1, Bräunerstraße 4—6, Bauführer Bmst. Josef Knollmeyer, 5, Spengergasse 21 (20, Rauscherstraße 2, 10/52).

Vorgartenstraße 76, Wohnhaus-Wiederaufbau, Hausverw. Rudolf Zeilner, 3, Wedlgasse 3, Bauführer Bmst. Josef Czurda, 5, Spengergasse 13 (20, Vorgartenstraße 76, 6/52).

21. **Bezirk:** Bahnhof Stadlau, Errichtung eines Betriebsgebäudes und Flugdach, Elisabeth Haring, 4, Argentinierstraße 21, Bauführer Fa. Josef Schneider, Mannswörth 170 (35/6089/52).

Prager Straße 99, Teilabtragung des Objektes, Gemeinde Wien, M.Abt. 27, Bauführer unbekannt (35/6132/52).

Donaufelder Straße 77—79, Errichtung eines Lastenaufzuges, Lohnerwerke G. m. b. H., im Hause, Bauführer unbekannt (35/6137/52).

Grundabteilungen

11. **Bezirk:** Kaiser-Ebersdorf, E.Z. 1195, Gst. 1495/14, E.Z. 1336, Gst. 1497/4, Karl und Leopoldine Igl, 11, Lorystraße 6, durch Dr. Franz Schallaböck, Rechtsanwalt, 1, Stephansplatz 6 (M.Abt. 64 — 5556/52).

Kaiser-Ebersdorf, E.Z. 30, Gst. 1500/1, E.Z. 1336, Gst. 1497/3, Leopold und Gisela Plahl, 11, Dopplergasse 10, durch Dr. Franz Schallaböck, Rechtsanwalt, 1, Stephansplatz 6 (M.Abt. 64 — 5557/52).

12. **Bezirk:** Unter-Meidling, E.Z. 1409, Gst. 73/1, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 5534/52).

14. **Bezirk:** Penzing, E.Z. 1925, Gst. 307/22, Maria Iphigenie Zichy, 14, Beckmanngasse 10—12, durch Dr. Günther Rustler, Rechtsanwalt, 15, Mariahilfer Straße 196 (M.Abt. 64 — 5480/52).

Hadersdorf, E.Z. 1497, Gst. 188/1, L.T.E.Z. 702, Gst. 188/2, Kammeramt des Stiftes Schotten, 1, Freyung 6 (M.Abt. 64 — 5495/52).

19. **Bezirk:** Unter-Sievering, E.Z. 463, Gste. 411/9, 411/11, Dr. Erika Heyd, 1, Getreidemarkt 2, durch Dr. Franz Heyd, Rechtsanwalt, 1, Getreidemarkt 2 (M.Abt. 64 — 5524/52).

Ober-Döbling, E.Z. 452, Gst. 662, ö. Gut, Gst. 962/1, Margarethe Kreißl, 8, Josefstädter Straße 14 (M.Abt. 64 — 5553/52).

21. **Bezirk:** Gerasdorf, E.Z. 471, Gste. 751/2, 751/26, E.Z. 190, Gst. 751/1, Hilde Schuppler, 21, Gerasdorf, Bahnstraße 210, durch Dr. Ferdinand Knoll, Rechtsanwalt, 21, Am Spitz 16 (M.Abt. 64 — 5579/52).

Donaufeld, E.Z. 1035, Gste. 1897, 2060, 2072, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 5482/52).

Donaufeld, E.Z. 1033, Gste. 615/1—615/3, 616—620, 1556/1, 1568/1, 1569/2, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 5560/52).

Lang-Enzersdorf, E.Z. 1561, Gste. 2211, 2212, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 5483/52).

Leopoldau, E.Z. 1231, Gst. 1213/10, E.Z. 1252, Gst. 1216/9, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 5484/52).

Schwarzlackenau, E.Z. 179, Gst. 722, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 5485/52).

Schwarzlackenau, E.Z. 219, Gste. 565, 566, 573, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 5486/52).

Schwarzlackenau, E.Z. 220, Gst. 597, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 5485/52).

Schwarzlackenau, E.Z. 182, Gste. 91, 236, 298, 688, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 5488/52).

Bisamberg, E.Z. 1076, Gst. 822/82, Otto Abensberg-Traun, 21, Bisamberg, durch Dr. Heinrich Küttner, Notar, Korneuburg, NÖ. (M.Abt. 64 — 5536/52).

Hagenbrunn, E.Z. 430, Gste. 1570, 1571, Andreas Aas, 21, Hagenbrunn 45, durch Dr. Heinrich Küttner, Notar, Korneuburg, NÖ. (M.Abt. 64 — 5537/52).

22. **Bezirk:** Eßling, E.Z. 363, Gste. 369/720, 369/722—369/730, Matthias Max, 21, Eßling, Hauptstraße 63, durch Dr. Gerhard Bischetsrieder, Rechtsanwalt, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 5535/52).

23. **Bezirk:** Rauchenwarth, E.Z. 83, Gste. 102, 118, E.Z. 366, Gst. 939/2, Johann Bauer, 23, Rauchenwarth 85 (M.Abt. 64 — 5532/52).

Ober-Laa-Land, E.Z. 249, Gst. 618/10, Johann Wildenauer, 23, Rothneusiedl, durch Dr. Gottfried Tritta, Notar, 10, Favoritenstraße 73 (M.Abt. 64 — 5538/52).

25. **Bezirk:** Vösendorf, E.Z. 1201, Gst. 613/2, E.Z. 1202, Gste. 613/3, 679, Rudolf Springl, 25, Vösendorf, durch Dipl.-Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofplatz 5 (M.Abt. 64 — 5501/52).

Perchtoldsdorf, E.Z. 2367, Gste. 681/1, 681/2, 681/4, Karl und Marie Zechmeister, 25, Perchtoldsdorf, durch Dr. Robert Blüml, Notar, 25, Liesing, Haeckelstraße 5 (M.Abt. 64 — 5565/52).

Perchtoldsdorf, E.Z. 287, Gste. 331/1, 2646/1, E.Z. 503, Gst. 2715, E.Z. 1710, Gste. 965, 967, ö. Gut, Gst. 964/66, Anastasia Freieberger, 9, Währinger Gürtel 162, durch Dipl.-Ing. Anton Haiduzek, 8, Schönborngasse 18 (M.Abt. 64 — 5492/52).

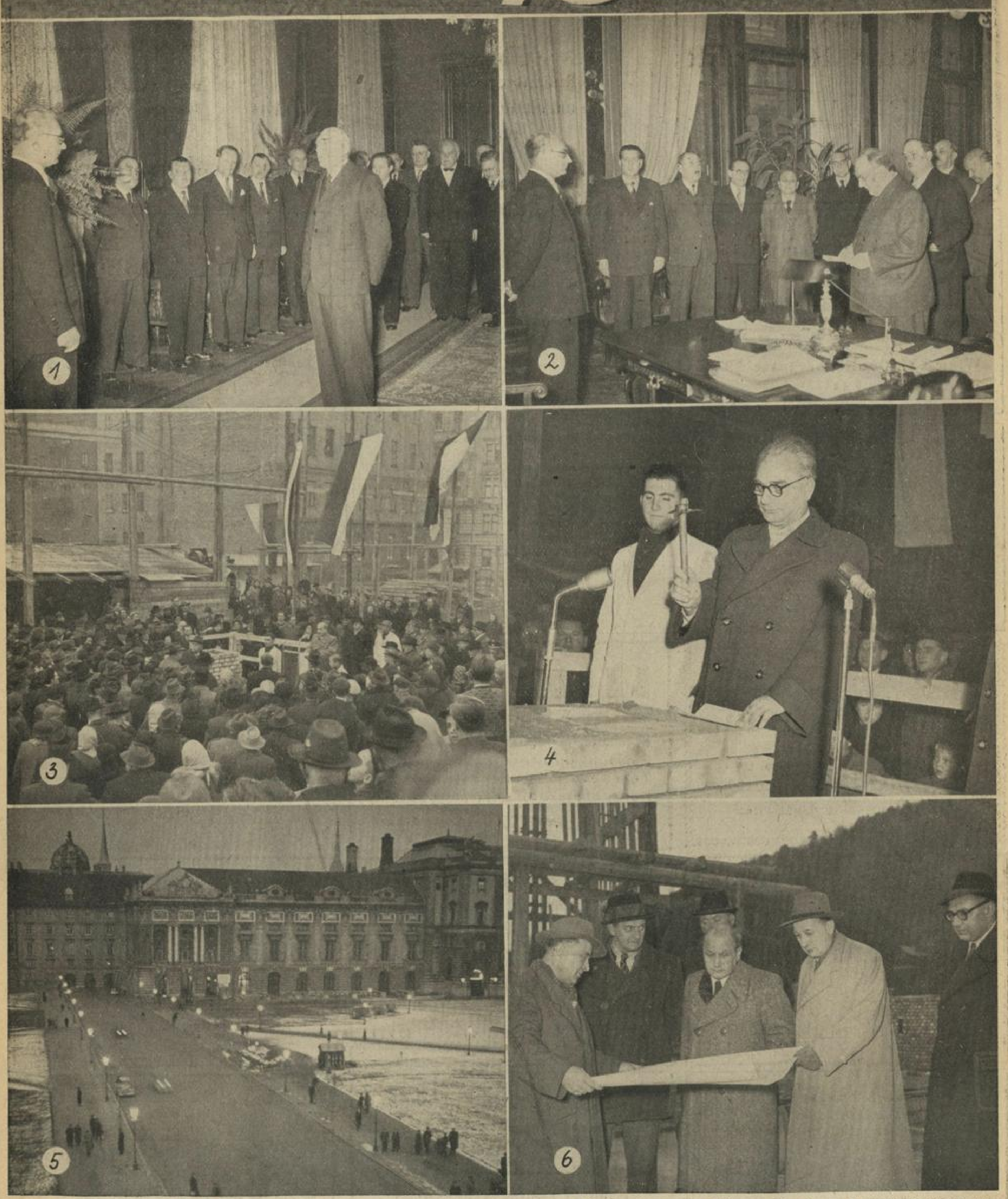
26. **Bezirk:** Klosterneuburg, E.Z. 3344, Gste. 3050/4, 3050/48, 3050/51, 3050/63 und 3050/69, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 5489/52).

Fluchtlinien

2. **Bezirk:** Freudenau, Mühle 42, Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Taborstraße 24 A, für Carl Hiedl (2, Freudenau, Mühle 42, 5/52).

3. **Bezirk:** Untere Viaduktgasse 35, Rechtsanwalt Dr. Heinz Müller, 1, Christinengasse 4 (3, Untere Viaduktgasse 35, 2/52).

Wiener Bilder



1. Die leitenden Beamten des Wiener Magistrates und der städtischen Unternehmungen überbrachten unter Führung des Herrn Magistratsdirektors dem Bürgermeister Neujahrsgrüße. — 2. Der traditionelle Neujahrsempfang des Wiener Stadtsenates beim Bürgermeister, bei dem Vizebürgermeister Honay und Vizebürgermeister Weinberger im Namen ihrer Fraktionen grundlegende Erklärungen abgaben. — 3. und 4. Am 13. Dezember vergangenen Jahres wurde von Bürgermeister Jonas der Grundstein zu der 25.000. Gemeindewohnung im 3. Bezirk, Kärchergasse, gelegt. — 5. Stadtrat Thaller konnte am 19. Dezember die neuen Beleuchtungsanlagen auf dem Heldenplatz und auf dem Platz zwischen den beiden Museen in die Obhut der Stadt Wien übernehmen — 6. Bei einer Gleichenfeier eines Wohnhauses in der Neuwaldegger Straße bespricht sich Stadtrat Thaller mit den Herren der Bauleitung.

(Sämtliche Aufnahmen: Bilderdienst-Pressestelle der Stadt Wien)